





**Kinder stärken  
Resilienzen fördern**

**Dr. Michael Schieche**

**Fachtag, 6.6.19, Bayreuth**

  
 Zuverlässig an Ihrer Seite  
 Kinderzentrum München

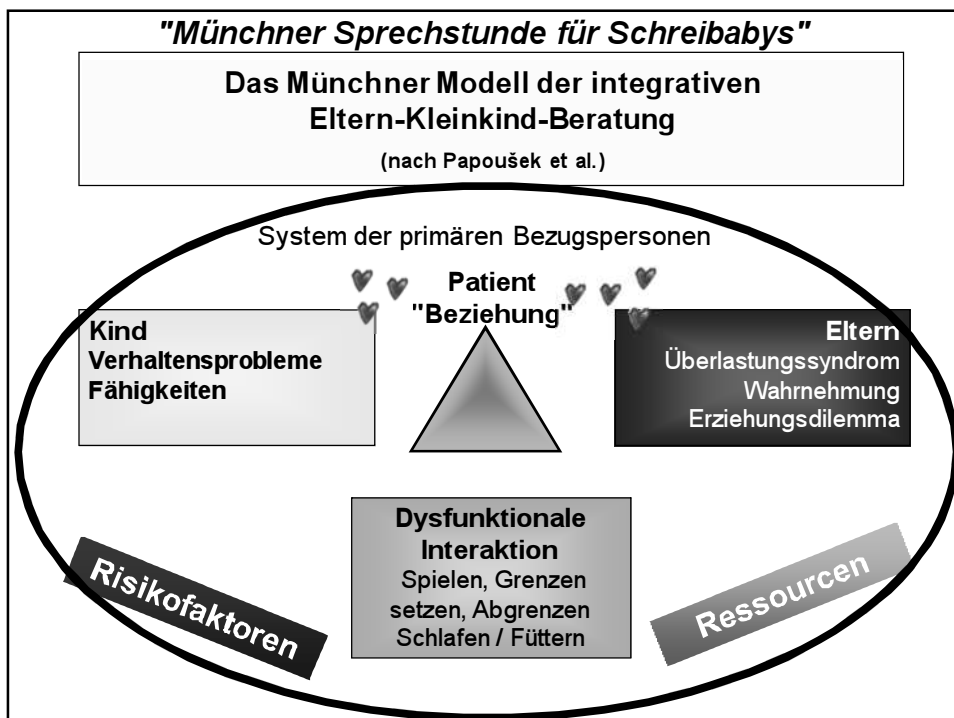
*Münchner Sprechstunde  
für Schreibabys*

  
**STEEP™, GUTE FEE e.V.**  
 Offenburg  
[www.steep-weiterbildung.de](http://www.steep-weiterbildung.de)





**VFT - Verein zur Förderung  
der Familientherapie e.V.**  
 München  
[www.vft-familientherapie.de](http://www.vft-familientherapie.de)



**Steps Toward Effective, Enjoyable Parenting**   
Schritte zu einer gelingenden, Spass bringenden, Elternschaft

  
**Martha Erickson**



  
**Bryon Egeland**

  
**M. Schieche, Gerhard Suess**

*Bindungsorientierte  
frühe Interventionen für  
junge, hochbelastete Mütter*

 Verein zur Förderung der Familientherapie e.V. München

Weiterbildungen in:  
System. Paar- und Familientherapie  
System. Pädagogik  
System. Supervision und Coaching



- Familienorientiert
- Prozessorientiert
- Lösungsorientiert
- Ressourcenorientiert

  
Praxisnahes, anschauliches Arbeiten

Vft München • Daiserstrasse 3 • 81371 München • [www.vft-familientherapie.de](http://www.vft-familientherapie.de)  
**Die Münchner Schule mit dem Lebensfluss-Modell®**

**Ausgangspunkt:**

**ACHTUNG!  
KINDERSEELE**  
STIFTUNG FÜR DIE PSYCHISCHE  
GESUNDHEIT VON KINDERN

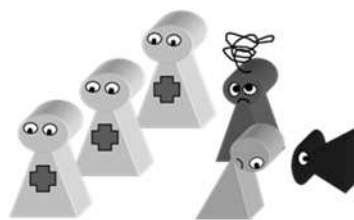
## Psychische Störungen: Jedes fünfte Kind ist stark gefährdet oder bereits erkrankt

Seelische Erkrankungen zählen zu den häufigsten Krankheiten der Kinder in Deutschland  
Knapp 20 Prozent der unter 18jährigen, knapp vier Millionen weisen psychische Auffälligkeiten auf

**Robert Koch Institut Berlin:**  
**KiGGS (2006)**  
Studie zur psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

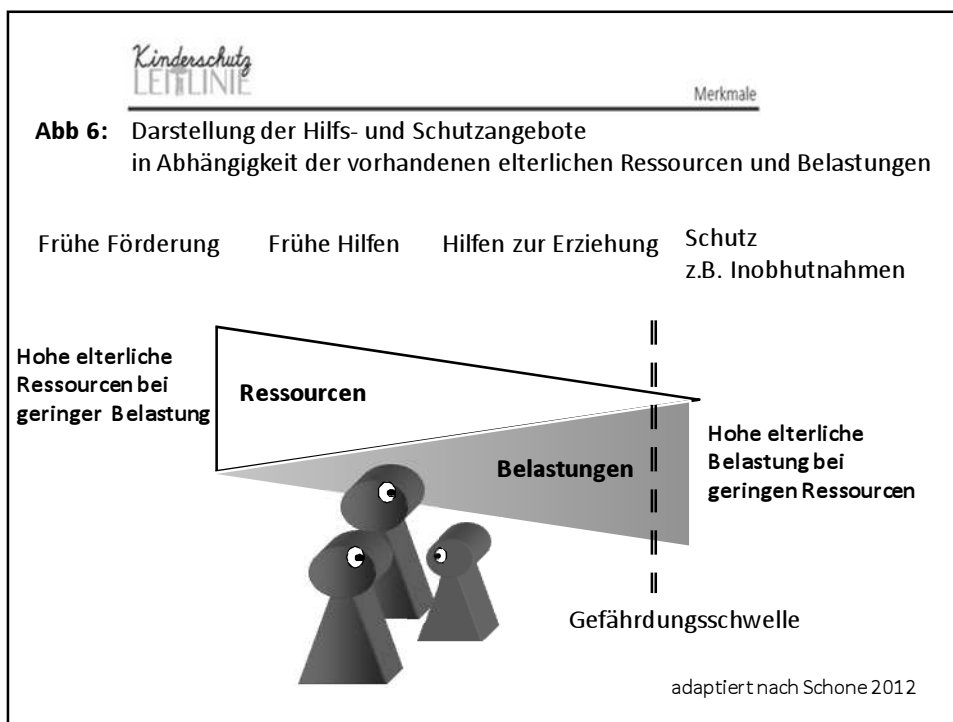
- **10-20% Störungen**
- **2/3 nicht versorgt**  
Dt. Ärzteblatt (2016)


**50% nicht versorgt** Kindler 2019

**Systemisch gesehen:**


Alles Anzeichen eines Systems unter Stress

⇒ **extrem starke Problemfokussierung**





**D. Dörner:**  
"Es gibt kein Denken ohne Gefühle.  
Affekte beeinflussen Denken"



**...das ist menschlich**

*Logik des Mißlingens -  
Strategisches Denken in  
komplexen Situationen*

**Problemlösung unter Druck und Stress**

- Handeln ohne **Situationsanalyse**
- Nichtberücksichtigung von Fern- und Nebenwirkungen
- Methodismus
- Vernachlässigung von prozesshaften Denken



**Liebe und Vertrauen  
Zuversicht stärken  
für Kinder Eltern.....**

→ Hohe Anforderungen an alle

● **Umgang mit Emotionen:**

- ♥ positive: Liebe, Freude
- ☹ negative: Ärger, Wut, Trauer, Angst, Hilflosigkeit

**Strategien im Umgang mit negativen Gefühlen  
+ Einfühlungsvermögen  
in intensiven Beziehungen sind gefordert.**

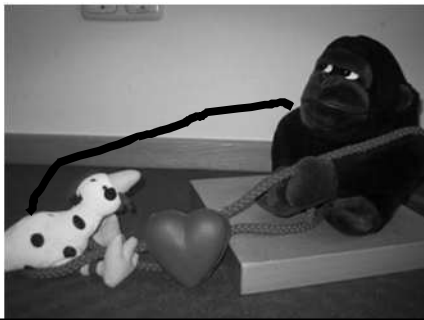
## Funktionsbereiche der Beziehung

Eltern- Kind – Beziehung umfasst viele Funktionsbereiche:



Bindung (Nähe und Kontakt bei Belastung/Stress)

- Exploration (Autonomie, Selbermachen wollen, soziale Kompetenz)
- Grundbedürfnisse (Essen, Trinken, Versorgung)
- Schutz vor Gefahren
- Umgang mit Anforderungen (der sozialen Umwelt)



Bowlby



Ainsworth



Bretherton

## Bindungstheorie:

**Das Arbeitsmodell von Bindung  
steuert den Umgang  
mit negativen Emotionen  
und beeinflusst Beziehungsgestaltung.**

## Arbeitsmodell von Bindung

Vorstellungen und Erwartungen  
wie mit mir umgegangen wird, wenn es mir schlecht geht.



### Bindungsmuster

Verhalten in Stresssituationen  
z.B. Fremde Situation

### Bindungsrepräsentation

Die Art und Weise wie über  
Vergangenheit gedacht wird.  
AAI, AAP

## Umgang mit negativen Gefühlen (Schreien, Wut, Ärger, Trauer, Angst)

### Bindung:



#### Sicheres Muster:

Adäquater/realistischer, differenzieller Umgang

#### Unsicher - vermeidend:



Negative Gefühle werden bagatellisiert

#### Unsicher-ambivalent:

Negative Gefühle werden übersteigert



#### Desorganisiert:

keine Strategie, Kontrolle, Parentifizierung

**Kennzeichen einer Vertrauensperson?**  
*Wenn es mir schlecht geht...*

Da sein,  
wenn ich  
sie brauche

Mich  
mögen

So lassen  
wie  
ich bin

Zuhören

Ehrlich  
die Wahrheit sagen

Kritik,  
wenn angebracht

**Bindung Bonding Beziehung**





## Bindungstheorie - Grundannahmen

- **Bindung ist biologisch verankert**
  - ⇒ Bindungsbedürfnis ist ein Primärbedürfnis (vgl. Harlow)  
innere Motivation bei Belastung Nähe herzustellen



**Harlow, Harry F. (1958).**  
**The nature of love.**  
*American Psychologist, 13, 573-685.*



Figure 4. Wire and cloth mother surrogates.

**Nähe und Wärme  
wichtiger als  
Versorgung**

## Bindungstheorie - Grundannahmen

- **Bindung ist biologisch verankert**
  - ⇒ Bindungsbedürfnis ist ein Primärbedürfnis (vgl. Harlow)
  - innere Motivation bei Belastung Nähe herzustellen



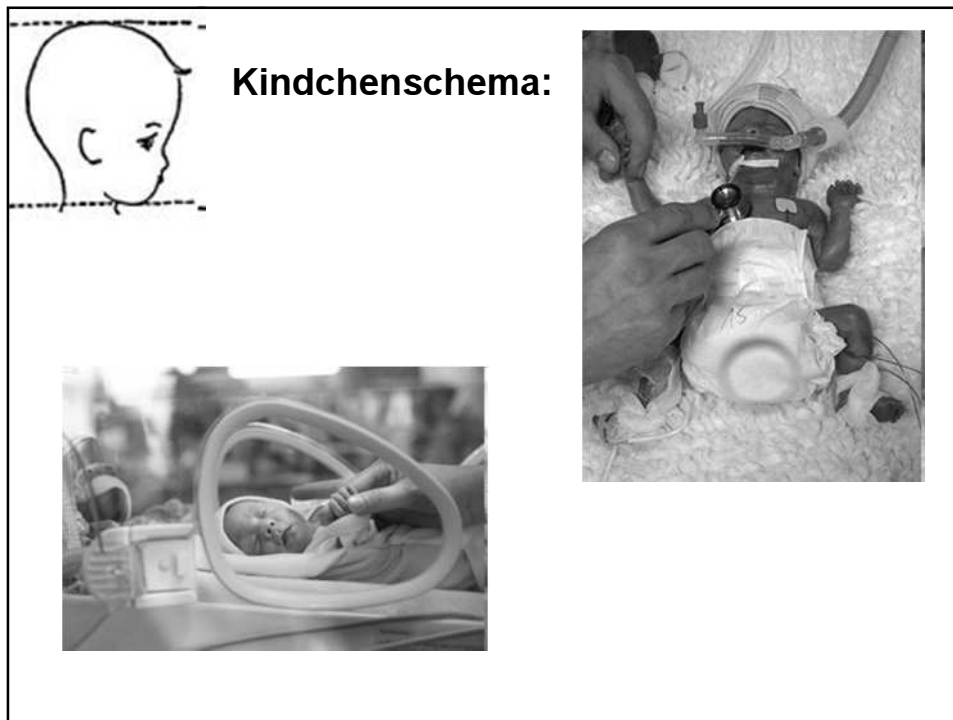
- Kindchenschema
- Bindungsverhalten, Explorationsverhalten (Neugier)
- Fürsorgeverhalten (intuitives Elternverhalten)



Wir (Kinder und Eltern) haben alles was wir brauchen

**Kindchenschema:**

Wir (Kinder und Eltern) haben alles was wir brauchen



**Intuitive kommunikative Kompetenz der Eltern:**

- **spezifische Anpassungsmuster**  
im kommunikativen Verhalten
- **Universalität**  
in Bezug auf Geschlecht, Alter, Kultur
- Verhaltenssteuerung **nicht bewußt**,  
Latenzen zwischen 200 und 400 msec
- **Auslösung** durch kindliche Signale  
im Aussehen (z.B. Kindchenschema)  
im Verhalten (z.B. soziales Lächeln)

Papousek &  
Papousek, 1990



Wir (Kinder und Eltern) haben alles was wir brauchen



Abb. 7. Die Biologie des menschlichen Verhaltens – Grundriß der Humanethologie, von Irenäus Eibl-Eibesfeldt, Piper-Verlag München 1984, S. 79

230



Wir (Kinder und Eltern) haben alles was wir brauchen

Visual Cliff – Rückversicherung Campos 1960





### Still face – Edward Tronick



„...und dann bitten wir die Mutter, nicht auf das Baby zu reagieren“

## Bindungstheorie - Grundannahmen

### Bindung ist biologisch verankert

**Bindungsbedürfnis ist ein Primärbedürfnis (vgl. Harlow)**

**innere Motivation bei Belastung Nähe herzustellen**

⇒ (biologische) Funktion:


- **Schutz vor Gefahren (Nähe herstellen)**
- Auslöser für Fürsorgeverhalten
- **Erwerb von Fähigkeiten und Fertigkeiten**



Phänomen der sicheren Basis (Neugier + Exploration)



Bindungsverhalten  
aktiviert  
Ziel: Nähe  
physisch und psychisch  
Überleben



**Harlow, Harry F. (1958).**  
**The nature of love.**  
*American Psychologist, 13, 573-685.*





Figure 4. Wire and cloth mother surrogates.



SPIEGEL: Die Kinder von Cighid

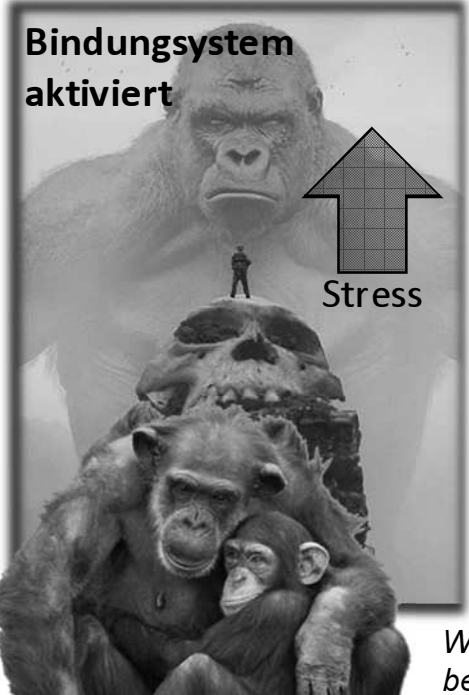
 Neugier- und Explorationsverhalten aktiviert

Gipfelstürmer brauchen ein Basislager.



**Ziel: Erkunden der Umwelt, Spiel und Spass**  
Voraussetzung: positive emotionale Verfassung  
Entscheidend für Lernen und Bewältigen von Entwicklungsaufgaben

**Bindungssystem aktiviert**



Stress

Neugier, Spielen  
Denken, Mentalisieren  
Reflektieren

*Wie Du tickst, denkst und fühlst  
bestimmt unser Familienleben*

**Bindungsentwicklung:**

Vertrauen entwickelt sich im Miteinander 

**4 Phasen der Ausbildung des Bindungsgefühls (Ainsworth;1972)**

**1- Vorbindungsphase preattachment (0-3 Monate)**

Der Säugling richtet seine Signale ohne Unterschied an die Umwelt, lässt sich von jedem beruhigen.

**2 - Entstehung von Bindung attachment in the making (3-6 Monate)**

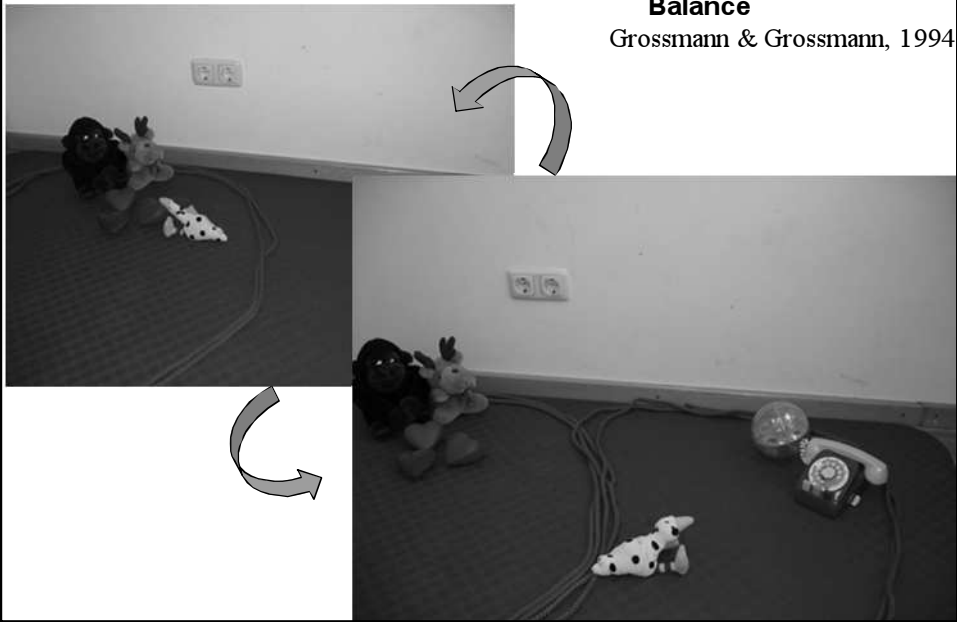
Das Kind kann unterscheiden. Wunsch nach Nähe richtet sich langsam auf spezifische Personen.

**3- spezifische Bindung phase of clear cut attachment (ab 6-7 Monate)**

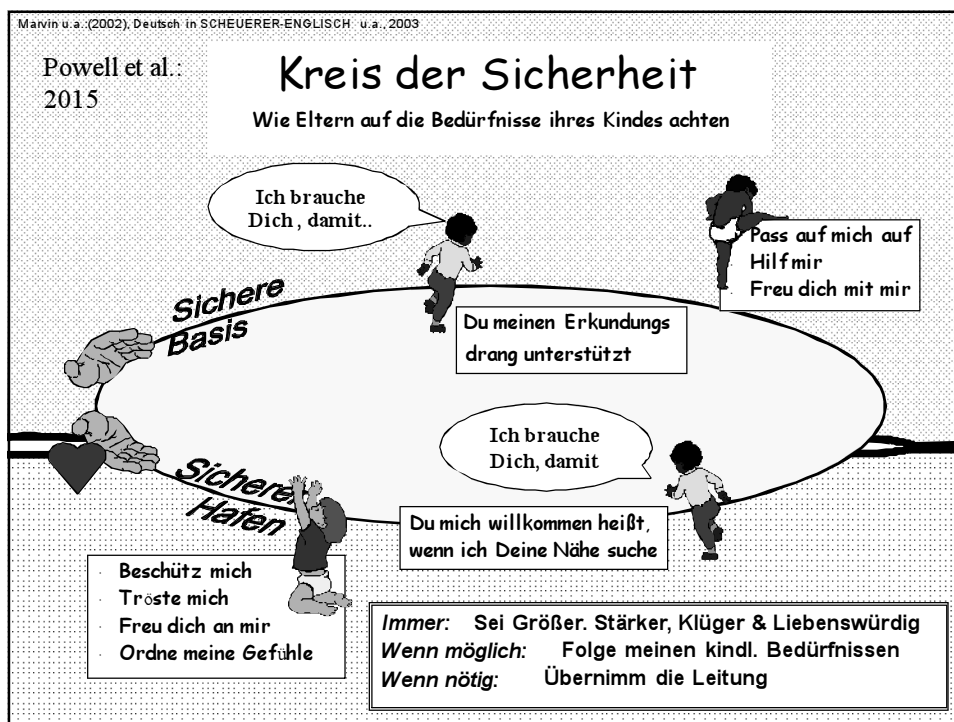
Das Kind sucht aktiv Nähe bei einigen wenigen Bezugspersonen, beginnt die Mutter bei Abwesenheit zu vermissen (Lokomotion).

**4- zielkorrigierte Partnerschaft (3. Lebensjahr) Verständnis für die Mutter, Empathie. Das Kind wird kompromissfähig, lernt warten**

**Die Balance zwischen Bindung und Erkundung**







## Spielsachen



**Lautsprecher  
mit  
Leuchtfunktion**  
sorgt für jede  
Menge Lernspaß.  
So wird es an das  
Prinzip von  
Ursache und  
Wirkung  
herangeführt

ein Gegenstand, an dem  
das Kind Interesse hat

... und der ungefährlich ist

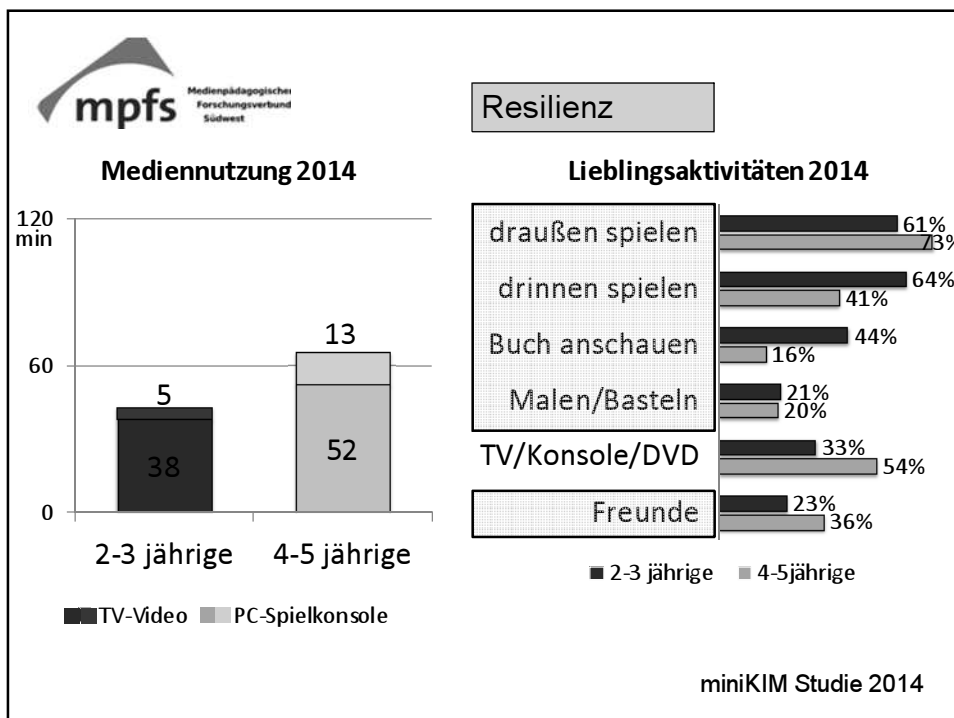
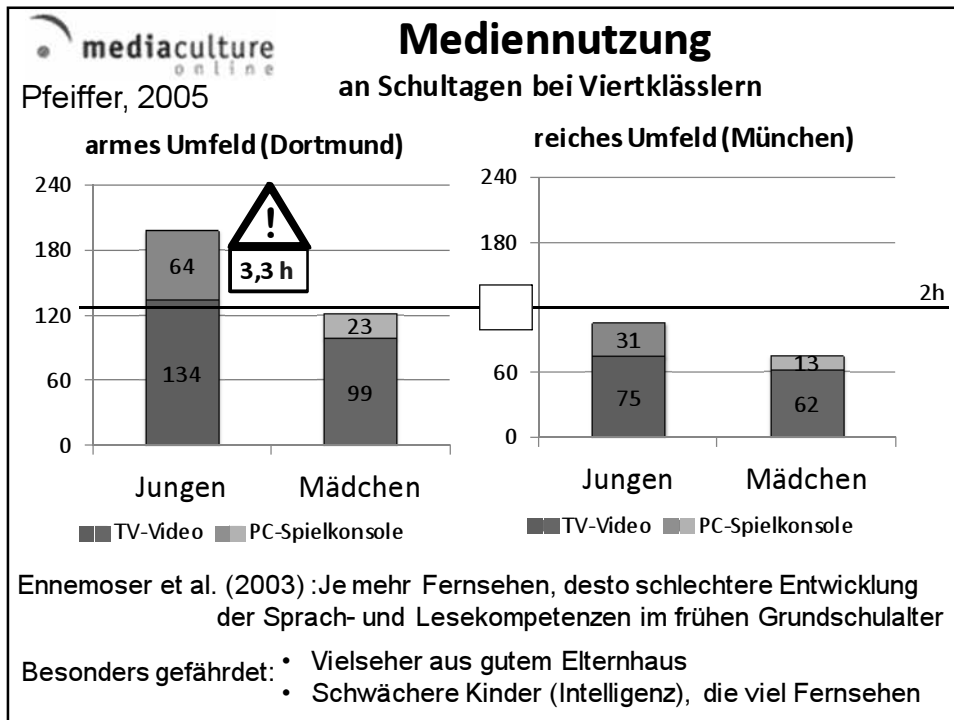
Largo, Babyjahre, S. 280

M<sub>S</sub>

**Spiel fördert:**  
Selbstwirksamkeit  
Autonomie und Selbstbewußtsein

## Spiel und Fernsehen/ Playstation





## **Spiel und Bindung**

### **Voraussetzungen für Spiel des Kindes:**

- Körperliches und seelisches Wohlbefinden
- Sicherheit und Geborgenheit

**Fähigkeit zu spielen**  
- allein, zu zweit, zu dritt -  
**= Schutzfaktor für Entwicklung und Beziehung**

M<sub>5</sub>

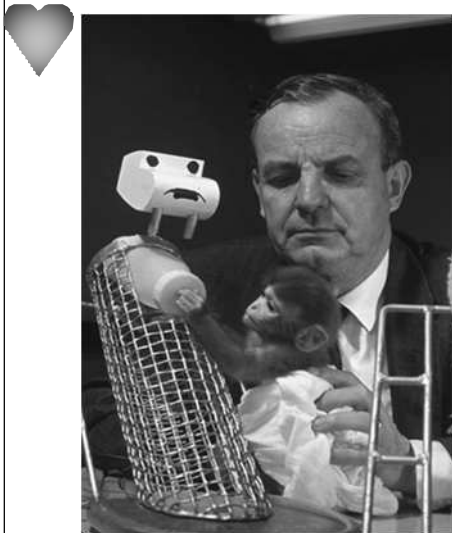
...bei großer Distanz zwischen Eltern und Kind  
**= hohe Beziehungsbelastung**



neue Erfahrungen

Was brauchen die Kinder?  
Relativ wenig, aber wichtiges:

- ...



**Harlow, Harry F. (1958).**  
**The nature of love.**  
*American Psychologist, 13, 573-685.*

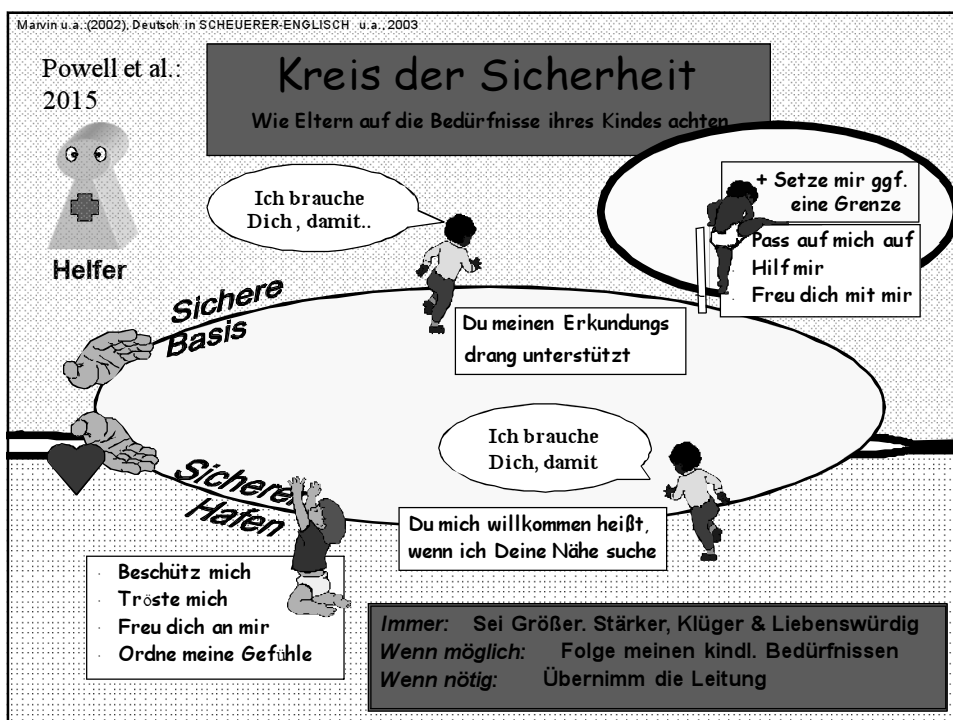


Figure 4. Wire and cloth mother surrogates.

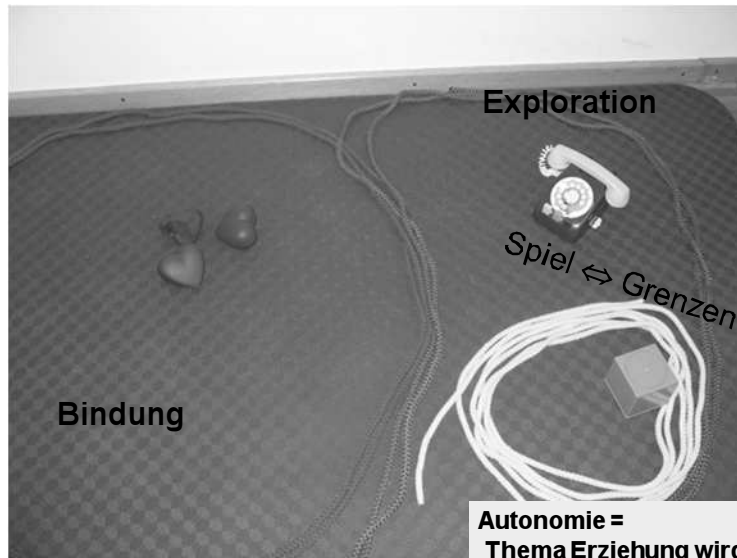
Nähe und Wärme  
spendende  
Bezugsperson

**Was brauchen die Kinder?  
Relativ wenig, aber wichtiges:**

- Nähe und Wärme spendende Bezugsperson
- ...



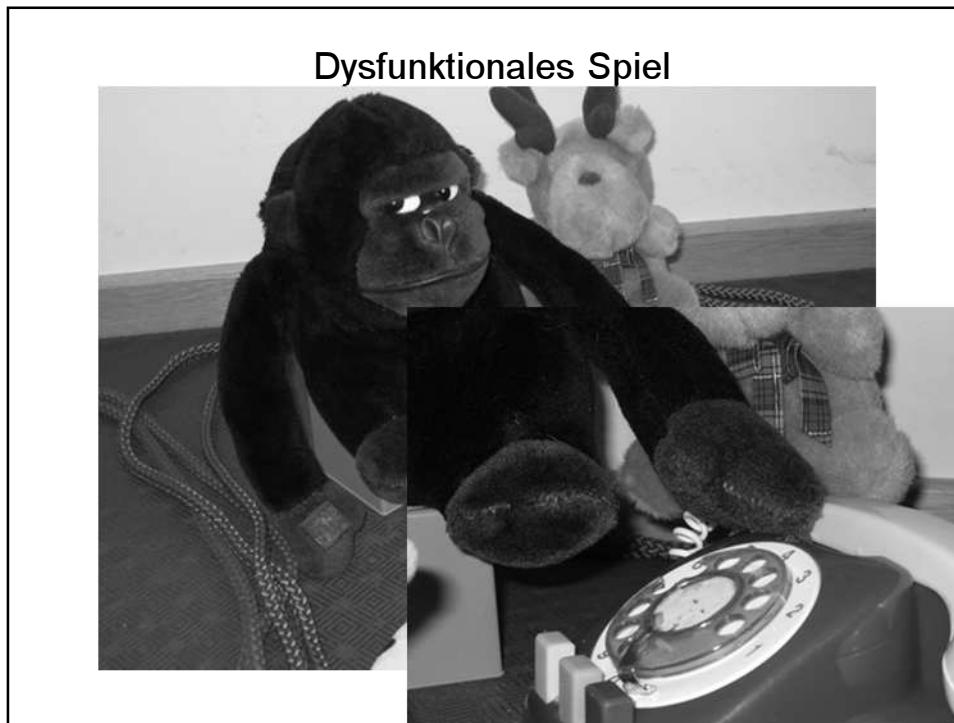
### Erweiterung der Bindungs-Explorations-Balance



**Autonomie =**  
Thema Erziehung wird kommen  
→ Proaktiv ansprechen

### Erweiterung der Bindungs-Explorations-Balance Dysfunktionales Grenzen setzen /Abgrenzen



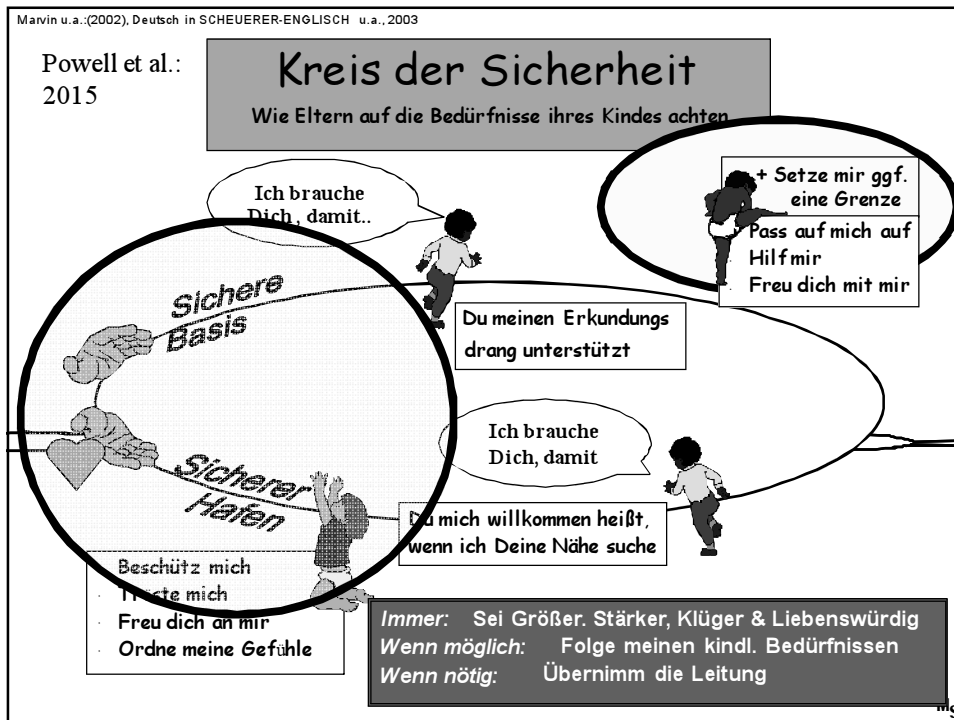


**Was brauchen die Kinder?  
Relativ wenig, aber wichtiges:**

- Nähe und Wärme spendende Bezugsperson
- ...







### Was brauchen die Kinder? Relativ wenig, aber wichtiges:

- Nähe und Wärme spendende Bezugsperson
- Sicherheit, d.h. Sicherer Hafen und Sichere Basis + Erweiterung
- ...



MS



### **5 unbeständig feinfühlig:**

Diese Mutter kann zu manchen Gelegenheiten außerordentlich feinfühlig sein, aber es gibt einige Perioden, in denen sie gegenüber den Kommunikationen des Kindes blind erscheint...

Sie bemerkt das Kind unterschiedlich - oft sehr aufmerksam, aber manchmal unzugänglich.

Oder ihre Wahrnehmung des Verhaltens des Kindes ist in der einen oder anderen Hinsicht verzerrt, obwohl sie in anderen wichtigen Aspekten richtig ist.

Im großen und ganzen ist sie jedoch häufiger feinfühlig als weniger feinfühlig. Grossmann (1977, 105f)

**= good enough mother**

M. Schieche

**Was brauchen die Kinder?  
Relativ wenig, aber wichtiges:**


- Nähe und Wärme spendende Bezugsperson
- Sicherheit,  
d.h Sicherer Hafen und Sichere Basis
- Feinfühliges Bezugsperson „good enough“
- ...



M<sub>S</sub>



M<sub>S</sub>



**Wahrnehmungsverzerrungen**

vor allem, wenn das Kind **negative Gefühle** zeigt

- negative Gefühle bei Eltern  
Angst, Wut/Ärger, Trauer
- triggert bei den Eltern u.U.  
eigene frühe Erfahrungen,

Grundlage Korittko

"Gespenster im Kinderzimmer,, **S. Fraiberg;**  
"Haifischgesänge aus der Vergangenheit,, **R. Marvin** M<sub>S</sub>



"Gespenster im Kinderzimmer"  
**S. Fraiberg**

"Haifischgesänge aus der Vergangenheit"  
**R. Marvin**

M<sub>S</sub>

Martha Erickson:  
STEEP™-Lerngeschichte



## Die größte Herausforderung

Umsetzung von Wissen in Handeln:

"Zwischen Wissen und Handeln liegt der Ozean..."

## Schau zurück, geh vorwärts

- Schau, was Du aus der Vergangenheit wiederholen willst und was Du nicht wiederholen willst
- Prüfe alle verfügbaren Ressourcen daraufhin, ob sie dir dabei helfen können, deine Auswahl zu leben
- Unterstützungsnetzwerke unterstützen

Nach Martha Farrell Erickson

### Brief an Mama mit 5 bis 7 Monaten

**Liebe Mama,**

mir ist in letzter Zeit etwas Interessantes aufgefallen. Auch wenn ich noch nicht sprechen kann und die Worte, die Du zu mir sagst, nicht verstehe, macht es mich manchmal total glücklich, wenn Du mit mir redest. Deine Stimme klingt fröhlich und liebevoll und löst das gleiche warme Gefühl in mir aus, das ich auch kriege, wenn Du mich drückst.

Bei manchen Stimmen fühle ich mich aber auch unbehaglich. Obwohl ich die Wörter nicht kenne, klingen manche Stimmen wütend oder ängstlich. Dann werde ich irgendwie nervös und fange an zu weinen. Bei einer lauten oder wütenden Stimme fällt es mir schwer, ruhig zu bleiben und mich sicher und geborgen zu fühlen. Du weißt wahrscheinlich, was ich meine, weil Du Dich bestimmt auch schon mal schlecht gefühlt hast, wenn man Dich ausgeschimpft hat.

Wenn ich tatsächlich mit dem Sprechen anfangen werde, bist Du bestimmt heilfroh, dass Du immer so nett mit mir geredet hast, weil ich nämlich genauso sprechen werde, wie ich es von Dir gelernt habe.

**Dein ....**

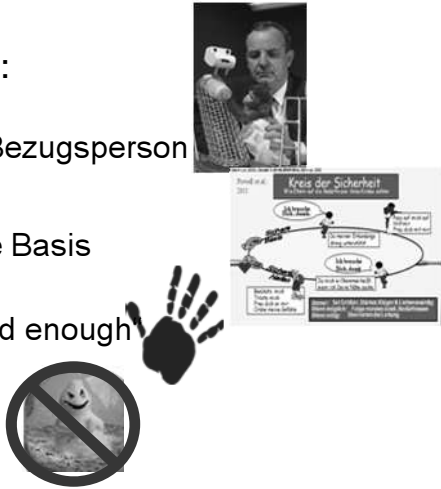
Vgl. STEEP™-Handbuch, 2006

*Brief an die Eltern*

1. **Entwicklung und positive Gefühle**
2. **Negatives Gefühl + Erinnerung an eigene Erfahrung**
3. **Perspektive**

**Was brauchen die Kinder?  
Relativ wenig, aber wichtiges:**

- Nähe und Wärme spendende Bezugsperson
- Sicherheit, d.h Sicherer Hafen und Sichere Basis
- Feinfühliges Bezugsperson „good enough“
- Unverzerrte Wahrnehmung statt Haifischgesängen
- ....



## Fakten zur Effektivität

### Evaluierte (!) Förderprogramme für Hochrisikofamilien



STEELP™, Egeland & Erickson, 2009



PAPILIO, Scheithauer 2008,

EFFEKT, Lösel, 2005

PCIT,

#### Wenn es gelingt in hochbelasteten Beziehungen:

- ⇒ **Weltsicht der Kinder** zu etablieren
- ⇒ **Wissen über Entwicklung** zu verankern
- ⇒ **Empathie** (Einfühlungsvermögen) zu unterstützen

**Rollenspiel**  
Sinn des Spiels  
Einfach nur  
dabei sein

**meistern die Kinder/Familien ihr Leben später besser**

### Was brauchen die Kinder? Relativ wenig, aber wichtiges:

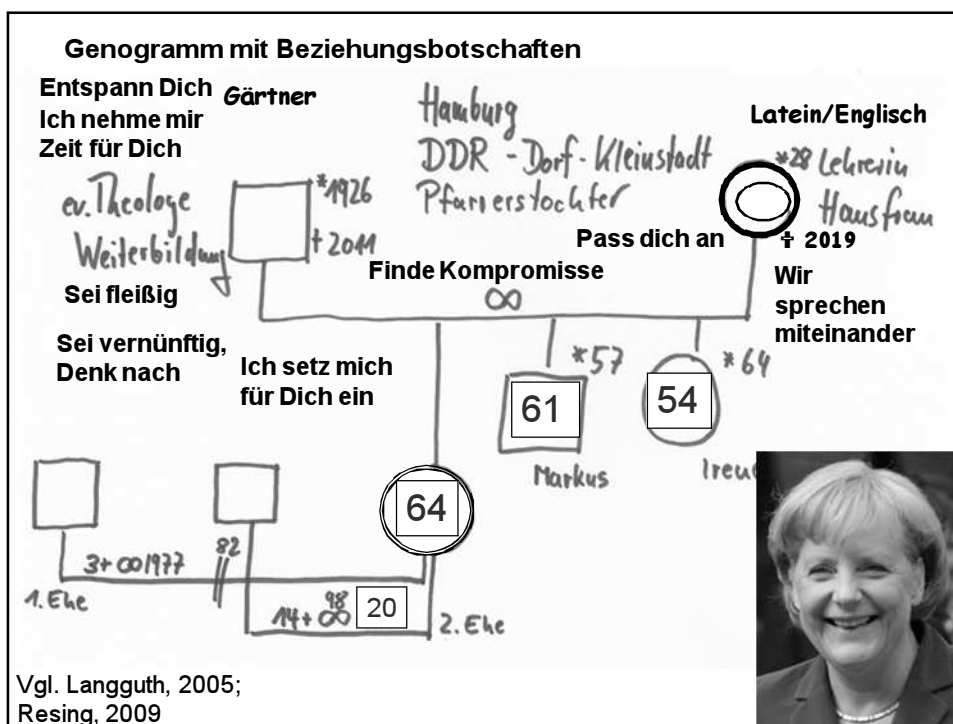
- Nähe und Wärme spendende Bezugsperson
- Sicherheit,  
d.h Sicherer Hafen und Sichere Basis
- Feinfühliges Bezugsperson „good enough“
- Unverzerrte Wahrnehmung  
statt Haifischgesängen
- ....



## Schau zurück, geh vorwärts

Systemisch gesehen:

# Genogrammarbeit mit Beziehungsbotschaften





*Martha Erickson:*  
*STEEP-Lerngeschichte*


**Ghosts in the nursery,  
Angels in the nursery.**

Wie wir über die Vergangenheit denken



Es gibt eine Verbindung  
zwischen elterlicher Vorstellung  
(Bindungsrepräsentation)  
und kindlichen Bindungsmuster  
Steele, Steele & Fonagy, 1996

Schau zurück, geh vorwärts:




**Beziehung ist das Programm!**

Helfer, Eltern und Kinder

Schulter an Schulter  
nebeneinander

Lernen von und miteinander

Miteinander Herausforderungen  
und Möglichkeiten anschauen



Erickson, 2014

Nach Martha Farrell Erickson


*Martha Erickson:  
STEEP™-Lerngeschichte*

**Beziehungen  
verändern  
Beziehungen**

**Was brauchen die Kinder?  
Relativ wenig, aber wichtiges:**

- Nähe und Wärme spendende Bezugsperson
- Sicherheit,  
d.h Sicherer Hafen und Sichere Basis
- Feinfühliges Bezugsperson „good enough“
- Unverzerrte Wahrnehmung  
statt Haifischgesängen
- Elternarbeit „Schau zurück geh vorwärts“ ....miteinander
- ...





**Schau zurück, geh vorwärts: Das Programm**






**Das ist ernsthafte Arbeit,  
aber vergesst nicht den Spass**

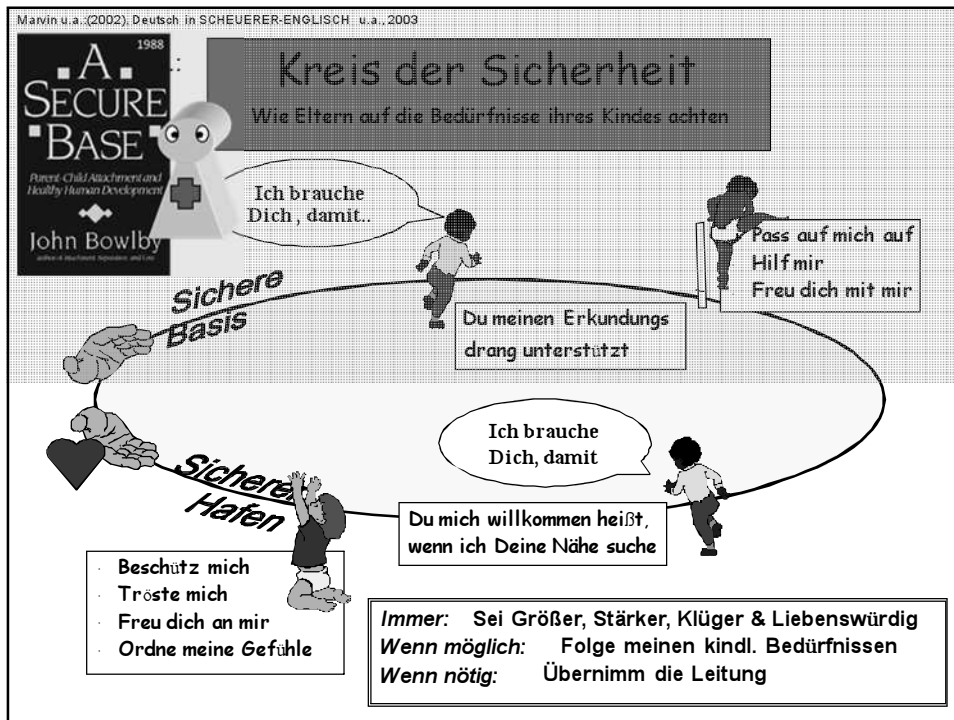
STEEP: Steps Toward Effective, EnJOYable Parenting!

Erickson, 2014

**Was brauchen die Kinder?  
Relativ wenig, aber wichtiges:**

- Nähe und Wärme spendende Bezugsperson
- Sicherheit,  
d.h Sicherer Hafen und Sichere Basis
- Feinfühliges Bezugsperson „good enough“
- Unverzerrte Wahrnehmung  
statt Haifischgesängen
- Elternarbeit „Schau zurück geh vorwärts“ ....miteinander
- Enjoy – able Parenting
- ...

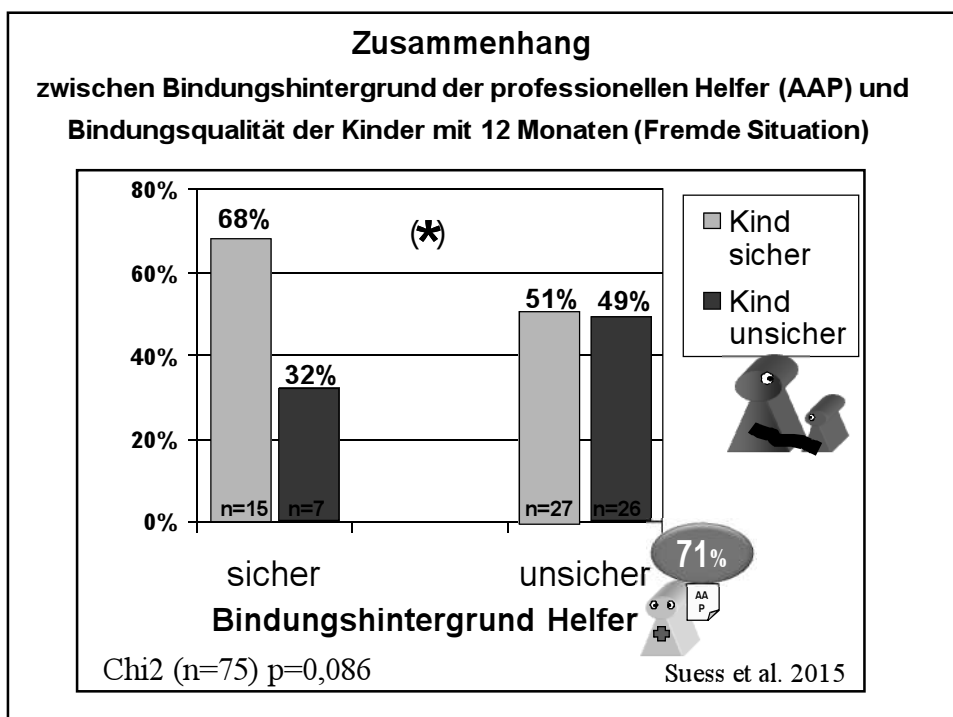
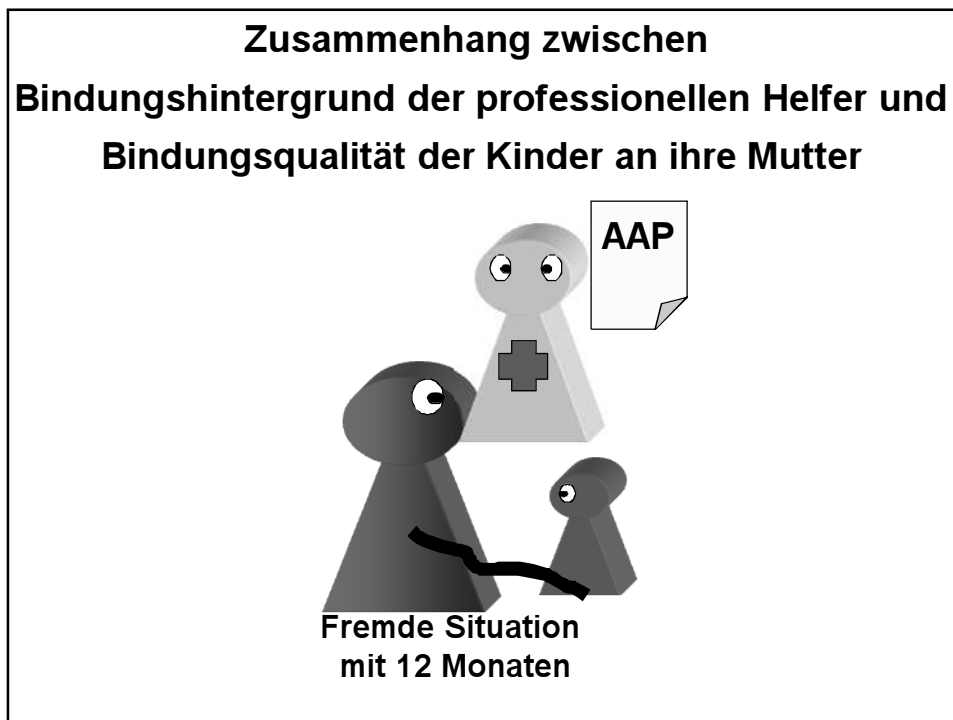






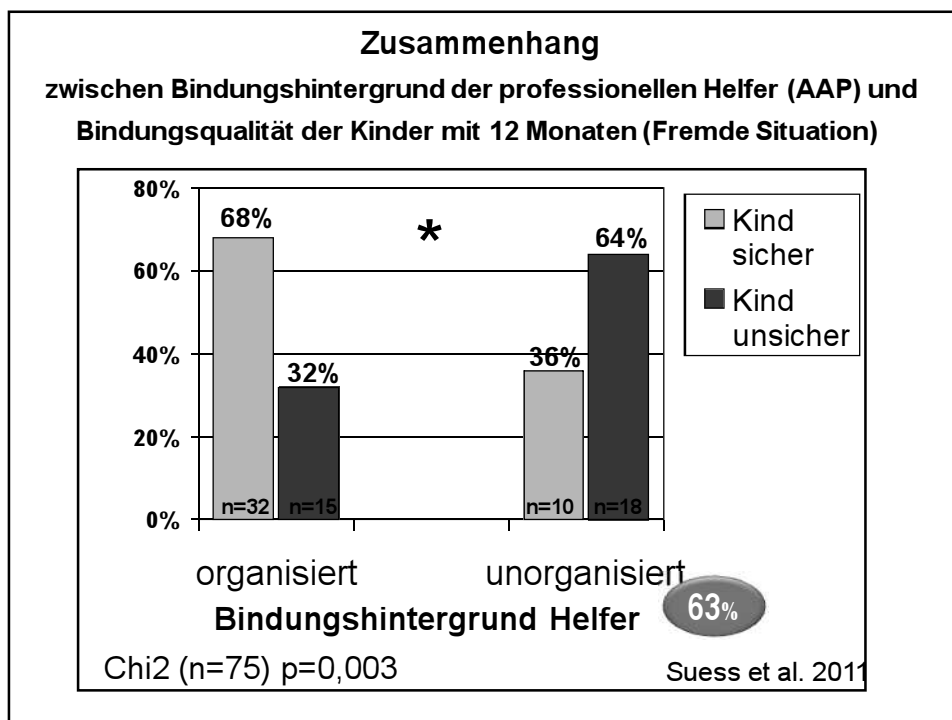


### Was brauchen die Kinder?

**Relativ wenig, aber wichtiges:**

- Nähe und Wärme spendende Bezugsperson
- Sicherheit, d.h. Sicherer Hafen und Sichere Basis
- Feinfühligkeit der Bezugsperson „good enough“
- Unverzerrte Wahrnehmung statt Haifischgesängen
- Elternarbeit „Schau zurück geh vorwärts“ ....miteinander
- Enjoy – able Parenting
- Einbezug des Helferhintergrundes





**Ziele**  
der Bindungs- und Beziehungsorientierten Arbeit

Familienmitgliedern zu helfen,  
**mentale Zustände und Gefühle**

- differenzierend wahrzunehmen,
- zu benennen,
- + diese für sich selbst und andere zu steuern

- ➔ Beziehungsfördernd
- ➔ Bindungsfördernd
- ➔ stärkt Affektregulation

**Schutzfaktor für Entwicklung**

**TEST....**  
**Effektives**  
**Mentalisieren**




**Wer von den beiden ist:**

- wohlwollend neugierig?
- fokussiert auf das, was Andere grade jetzt denken und fühlen mögen?
- Demütig, bescheiden und sich der Grenzen seines Wissens bewusst?
- der eigenen Missverständnissen bewusst?
- daran interessiert, immer wieder miteinander ins Gespräch zu kommen?
- fähig, sich selbst von außen zu betrachten?
- in der Lage, sich kreativ vorzustellen, was im Anderen wohl so vor sich gehen mag?
- Fähig, andere Perspektiven einzunehmen?

Nach Asen 2018



**Netzwerk frühe Kindheit**  
[www.sozialministerium.bayern.de](http://www.sozialministerium.bayern.de)

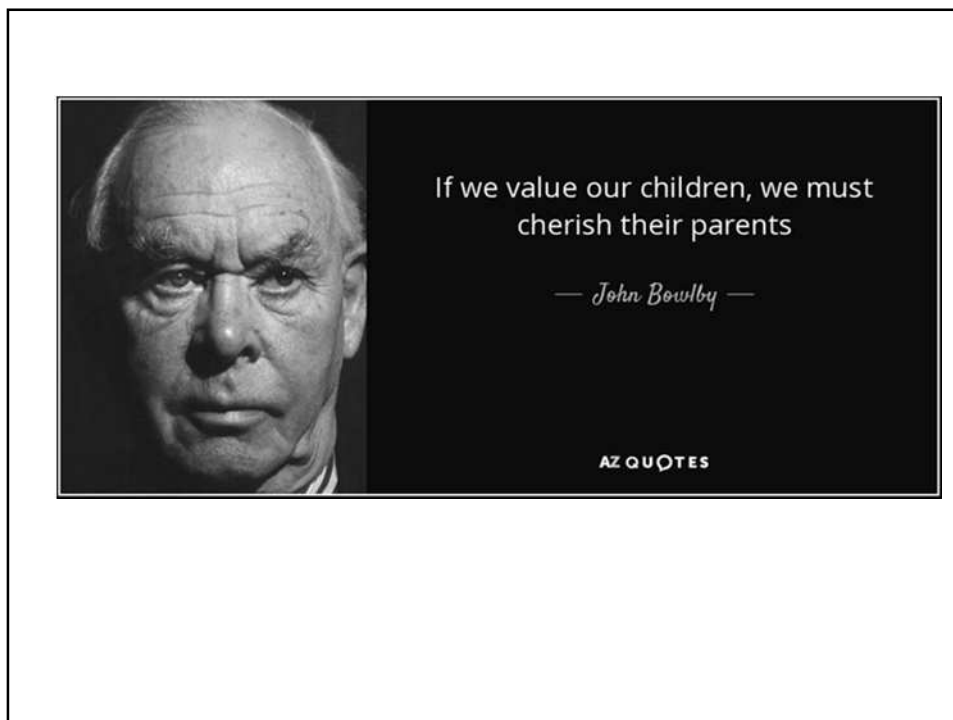
**Kinder stärken**  
**Resilienzen fördern**

**Es braucht nicht viel, aber wesentliches:**

- Nähe
- Wohlwollende Neugier
- Spiel
- Good enough - Eltern
- Schau zurück und geh vorwärts
- Reflexion über sich und andere (effektives Mentalisieren)

**➔ Tragfähige menschliche Beziehungen = Qualität....**









**Kinder stärken  
Resilienzen fördern**

**Dr. Michael Schieche**  
Fachtag, 6.6.19, Bayreuth

  
  
www.steep-weiterbildung.de

**Fragen ?!**

  
www.vft-familientherapie.de